

Maaskola Nino "Vertikales Metallband. Kuss im Dunkeln"

Seit 2020 schmückt ein Vertikales Metallband die Wand des RIZ-Gebäudes der Hochschule Offenburg. Es handelt sich um die Kunst von Nino Maaskola, der die Hochschule mit seinem Werk "Kuss im Dunkeln" beglückt.

Über den Künstler:

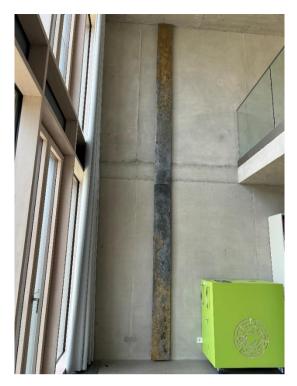
Nino Maaskola (geboren im Jahr 1983 in Marburg) ist ein deutscher Bildhauer, der für seine experimentellen und großformatigen Skulpturen bekannt ist. Er studierte von 2009-2015 freie Kunst sowie Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Karlsruhe. Maaskola arbeitet vor allem mit Metallen wie Aluminium, Eisen und Kupfer. Seine Skulpturen beschäftigen sich mit Material, Veränderung und Entstehungsprozessen. Die Oberflächen zeigen oft Spuren ihrer Bearbeitung, etwa raue Erdstrukturen oder gesprengte Metallflächen – eine Mischung aus archaischer und moderner Ästhetik. Seine Kunst regt an, über Material, Form und Raum sowie über die Kraft von Natur und dem künstlerischen Prozess nachzudenken.

Über das Kunstwerk:

Das Kunstwerk "Vertikales Metallband. Kuss im Dunkeln" von Nino Maaskola entstand an der Hochschule Offenburg im Rahmen des Programms "Kunst am Bau". Dieses Programm fördert die Integration von Kunstwerken in öffentlichen Gebäuden, um die Verbindung zwischen Architektur, Kunst und öffentlichem Raum zu stärken. Maaskolas Skulptur wurde speziell für das Regionale Innovationszentrum für Energietechnik (RIZ) der Hochschule Offenburg geschaffen und 2020 installiert.

Das Werk thematisiert die Beziehung zwischen Material, Form und Transformation – zentrale Aspekte von Maaskolas künstlerischem Schaffen. Das Werk begleitet die gesamte Fassade vom Boden bis zur Decke.









Am Eingang 1. Etage

Autorin: Karina Holzmann

Quellen:

https://thelink.berlin/person/maaskola-nino-bildhauer-marburg-1983/https://nino-maaskola.de/207-2/?utm_source